

nur ins Ohr.“ Da sagte ihnen denn das Kind sehr geheimnißvoll, aber auch sehr offenherzig und vertraulich: „Sie heißt eigentlich Mama.“ Aehnliche Antworten gab auch das Mädchen. Die Leute mußten es also der Zeit überlassen, dieses Geheimniß zu enthüllen.

---

## Zweites Kapitel.

„Gottlob, nun sind doch einmal die  
Hühner da!“

Einmal kam der alte Diener, der Kuno hieß, wieder von einer Reise heim, und trug einen Hühnerstall auf dem Rücken. In dem waren ein Hahn und einige Hennen. Als die Kinder im Thale den alten Mann kommen sahen, liefen sie alle zusammen; denn er brachte ihnen immer etwas mit — weißes Brod, getrocknete Pflaumen, ein Pfeisichen, ein Glöcklein für ihre Ziegen oder sonst eine Kleinigkeit.

Diesmal waren die Kinder sehr neugierig, was denn in dem vergitterten Kästchen lag, das fast ganz mit Tuch bedeckt war, so daß man nicht recht hinein sehen konnte. Sie begleiteten ihn bis vor die Thüre der Frau, die mit ihren zwey Kleinen sogleich freudig heraus kam und ihn grüßte. Gottlob, rief das kleine